

22. Beiratssitzung

22.08.2018, 18:30 bis 20:30 Uhr, Bürgersaal, Alte Schule

1. Vorstellung der Imagekampagne durch georg+georg

Hintergrund

- Die Kommunikationsagentur georg+georg ist mit der Erarbeitung einer Imagekampagne beauftragt worden.
- Es wurden zu Beginn die "versteckten" Qualitäten des Kiezes untersucht.
- Bewohner *innen sind das zentrale Element der Imagekampagne.

Konzept

- Aus "Wir Adlershofer" wurde "Wir Adler" abgeleitet. Der Adler als Tier bietet eine gute Grundlage für die Stärkung des Images des Kiezes.
- Die verwendeten Farben leiten sich aus den Farben des AZ-Gebietes ab.
- Um den Titel mit dem Standort zu verknüpfen, wurde der Untertitel "Zuhause an der Dörpfeldstraße" hinzugefügt. Dieser Untertitel soll im Rahmen von Portraits der Bewohner*innen in der jeweiligen Handschrift geschrieben werden.

Bestandteile

- Es werden zwei "Wellen" für Werbe-Aktionen werden empfohlen.
- Als Beispiel für die Anwendung des entworfenen Kampagne-Designs werden Entwürfe für Plakate vorgestellt.
 - Die Plakate bilden jeweils ein Portrait-Foto von einem/einer Bewohner*in mit einer persönlichen Aussage ab.
 - Die Aufnahmen sollen authentisch sein und können die Bewohner*innen auch bei einer typischen Tätigkeit darstellen.
 - Für die erste "Welle" sollen 10 bis 12 Personen gefunden werden.
- Die Kampagne empfiehlt die Plakatierung an vielen unterschiedlichen Orten im Gebiet, insbesondere entlang der Dörpfeldstraße und im Bereich des Bahnhofes.
- Neben den Plakaten sind viele weitere Formate (Social Media, Postkarten, Banner, in der S-Bahn und Tram, an Bauzäunen, ein Kurzfilm) geplant.
- Die Adler Dörte und Dörk werden als Figuren für die Kommunikation von Baustellenhinweisen eingeführt.

Rückfragen & Diskussion

- Eine Gewöhnung bzw. Identifikation mit dem Titel/Slogan durch die Bewohner*innen soll durch die portraitierten Bewohner*innen erreicht werden.
- Herr Prochnow sieht in dem Adler keine besonders passende Identifikationsfigur. Viele Mitglieder des Beirates schließen sich dem ersten Eindruck an, dass der Titel "Adler" gewöhnungsbedürftig sei.
- Es wird die Idee geäußert, den Titel "Wir Adler" durch die Benutzung von "Wir Adlershofer" in der ersten Welle stufenweise einzuführen.
- Herr Willemelis kritisiert die Komplexität der Plakat-Gestaltung.

- Frau Rasper gibt zu bedenken, dass aus ihrer Sicht der Adler als Symbol durch das rechtsextreme Spektrum negativ belegt sei. Für die Farbgebung der Logos des Aktiven Zentrums auf den Plakaten bevorzugt Frau Rasper das Logo in den CI-Farben.
- Herr Kabsch ist mit der vorgestellten Kampagne sehr zufrieden und sieht in der Neu-Belegung des Symbols Adler ein Potenzial.
- Herr Kuntz würde als Identifikationssymbol Adlershofer gegenüber dem Adler bevorzugen.
- Frau Paul sieht in der Benutzung des Begriffs Adler eine negative Abgrenzung zu den Bewohner*innen des WISTA-Geländes.
- Frau Skalski gefällt Dörte für die Kommunikation der Baustellen und sie empfiehlt eine Darstellung der Kleidung in den CI-Farben.
- Herr Schaal findet es schwierig von "Adler" auf "Adlershofer" zu schließen.
- Herr Koch erklärt den Ursprung des Namens von Adlershof (Gründung des Gutes Adlershof und der preußische Adler im Wappen).
- Frau Kästner berichtet von der positiven Besetzung des Wappentieres Adler (auch im Rahmen des Herbstfestes), wobei auch sie "Wir Adlershofer" bevorzugen würde.
- Herr Zachel verteidigt die Verwendung des Slogans "Wir Adler" zur Bildung des Images mit Verweis auf den historischen Bezug. Die Kürzung auf "Adler" biete gerade den nötigen Spielraum, um Positives mit der Dörpfeldstraße in Verbindung zu bringen.
- Herr Paul erklärt, dass er sich inzwischen an den Slogan "Wir Adler" gewöhnt habe. Der Bezug zu "Adlershof" sei jedoch auf den Plakaten wichtig.
- Frau Rasper schließt sich dem an (Gewöhnung an den Slogan). Die Gestaltung der Adler-Figur sei noch ausbaufähig (Dörte femininer).
- Herr Willemelis sieht in der Verwendung des Adlers kein Problem, solange sich die Bildsprache deutlich von Reichsadler o.Ä. abhebt.
- Herr Kuntz findet es wichtig, dass Adlershof weiterhin auch mit dem Gebiet an der Dörpfeldstraße in Zusammenhang gebracht wird. Herr Kuntz warnt davor, dass sich viele Bewohner*innen nicht mit dem "Adler" identifizieren könnten.
- Herr Kabsch sieht kein großes Risiko darin, dass der Slogan nicht angenommen würde. Im besten Fall leistet die Kampagne einen Beitrag zum Image des Gebietes.
- Frau Kästner bringt den Begriff "Adler-Kiez" als Identifikationsmarke ein.
- Herr Kuntz und Herr Willemelis bringen die Idee, auf dem Herbstfest über Varianten ab zu stimmen.
- Herr Prengel sieht in der Besetzung des Begriffes "Adler" eine große Chance für das Gebiet.

2. Kiezfonds

Antrag Eistüte

- Es soll ein Abfallbehälter in Form einer Eistüte aufgestellt werden.
- Es entstehen Kosten von 310 Euro bei einem Antrag über eine Förderung von 155 Euro.
- Abstimmung (9/0/0) (Ja/Nein/Enthaltung). Dem Antrag wird zugestimmt.

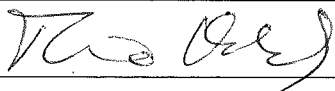

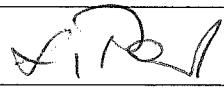

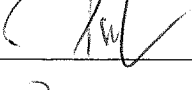
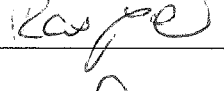
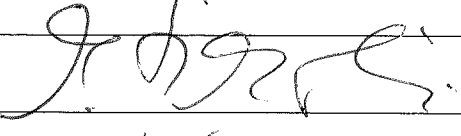
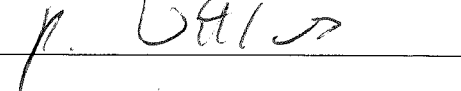
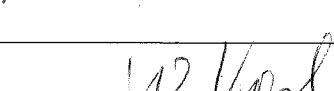
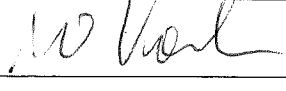
3. Sonstiges

- An der Umfrage zu der Änderung der Zeiten für die Sitzungen haben sich 14 Teilnehmer*innen beteiligt.

- Die Mehrheit hat sich für einen Beginn der Sitzungen um 18:30 Uhr ausgesprochen.
- Die AG Öffentlichkeitsarbeit findet am 26.09.2018 um 18:30 Uhr im Vor-Ort-Büro statt.
- Die nächste Beiratssitzung findet am 05.09.2018 um 18:30 Uhr statt (Stand Alte Schule wird in die Tagesordnung aufgenommen).
- Der Marktbetreiber für den Wochenmarkt wechselt. Die Wochenmärkte sollen weiter stattfinden. Für die Vergabe an einen neuen Marktbetreiber findet ein Interessenbekundungsverfahren statt.
- Die Kündigung des Verbrauchermarktes in der Marktpassage bereitet den Bewohner*innen Sorgen. Über die Entwicklung zur Marktpassage wird im Newsletter informiert.

Teilnehmer*innenliste

Veranstaltung: Außerordentliches Treffen des Kiezbeirats
 Datum/Uhrzeit: 22.08.2018, 18:30 Uhr
 Ort: Kulturzentrum Alte Schule

	Name	Unterschrift
Beiratsmitglieder	Glugla, Martin	
	Gutjahr, Peter	
	Indetzki, Annette	
	John, Hanfried	
	Kabsch, Timo	
	Kästner, Andrea	
	Milde, Jacqueline	
	Paul, Leila	
	Prenzel, Ralf	
	Prochnow, Helmut	
	Rasper, Saskia	
	Schaal, André	
	Skalski, Mira	
	Willemelis, Robert	
	Winkler, Martin	
Koch, Werner		

Beratende Mitglieder	Bellot, Christine	<i>Christine Bellot</i>
	Bodeit, Doreen	
	Hanke, Karsten	<i>Karsten</i>
	Mechtel, Moritz	<i>Mechtel</i>
	Roß, Regina	<i>Regina</i>
	Zaschel, Udo	<i>Udo</i>
Gäste	<i>Andreas Paul</i>	<i>Andreas Paul</i>
	<i>Steffi Beeg</i>	<i>Beeg</i>
	<i>Rütz, Roland</i>	<i>Rütz</i>
	<i>Schmidt, Sven</i>	<i>Schmidt</i>